

Armaturen für Reinstgase

Flaschendruckminderer und Zubehör



Druckminderer Messing

Flaschendruckminderer von Air Liquide werden in der Regel für zeitlich begrenzte, zahlreiche Anwendungen eingesetzt. Diese reichen vom Einsatz im Labor über die Bereiche Automobilindustrie, Chemie, Pharma, Elektronik bis zur Lasertechnik. Unterschiede zu technischen Armaturen sind die höhere Werkstoffgüte von Gehäuse und Dichtungen, bessere Spülbarkeit und eine Regelmembran aus Edelstahl.

Qualität

- Besondere Werkstoffe sowie spezielle Herstellungs- und Reinigungsverfahren sorgen für eine hohe Gasqualität.
- Minimale Leckraten in Sitz und Körper schützen die Endgeräte vor ungewolltem Druckanstieg, verhindern Gasverluste und sorgen für die Erhaltung der Gasreinheit.
- Wartungsfreie Bedienelemente und ein stabiles Gehäuse ermöglichen eine lange Lebensdauer.
- Die hohe Regelgenauigkeit sorgt für ein unkompliziertes Arbeiten.

Sicherheit

- Das korrosionsbeständige Abblaseventil schützt Anwender und Anwendung vor Überdrücken.
- Eine Membran aus Edelstahl bietet Bruch- und Korrosionsschutz.
- Robuste Sicherheitsmanometer nach DIN EN 562.
- Genormte Anschlüsse verhindern Verwechslungen.

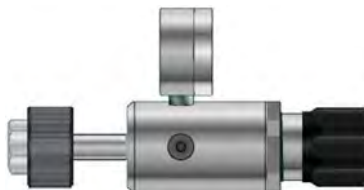
Ergonomie

- Die Gestaltung der Bedienelemente erlaubt eine sichere Handhabung.
- Ein geringes Gewicht macht den Umgang mit dem Druckminderer noch einfacher.
- Der Handanschluss vereinfacht den Flaschenwechsel.

FM 252-1



AHL Seitenansicht



AHL Frontansicht



HBS 200-0,1-0,5



DLM



Die der DIN EN ISO 2503 entsprechenden Flaschendruckminderer verfügen über einen Eingangsanschluss nach DIN 477. Dieser befindet sich, nach Reglertyp unterschiedlich, seitlich links oder hinten im Reglergehäuse.

Die Ausgangsanschlüsse haben ein Innengewinde G 3/8", bei einigen Ausführungen ist bereits ein Klemmringanschluss eingeschraubt.

Alle deutschen 200-bar-Anschlüsse sind Standard, ebenso wie spezielle Druckregler für Acetylen und Flüssig-gase. Andere Anschlüsse sind auf Anfrage möglich. Alle Werkstoffe sind auf die vorgesehenen Gase für diese Baureihe abgestimmt.

Als Grundwerkstoff wird Messing in verchromter oder vernickelter Ausführung eingesetzt. Verschiedene hochwertige Dichtwerkstoffe und Edelstahlmembranen werden für diese Reinstgasarmaturen verwendet.

Neben den einstufigen Druckminderern, die es in verschiedenen Hinterdruckvarianten von 3 bis 200 bar gibt, stehen für konstante Hinterdrücke, zweistufige Geräte zur Verfügung. Diese decken den Bereich von 0,01 bis 10 bar ab.

Auch für die Durchflussleistung hat Air Liquide verschiedene Modelle zur Auswahl, hier reicht die Spanne von 0,5 bis 100 m³/h.

Druckminderer Edelstahl

Herstellung, Verpackung und Lagerung der Flaschendruckminderer unterliegen speziellen Reinheitsanforderungen. Somit können diese Armaturen bis zu einer Gasqualität von 6.0 eingesetzt werden. Die Druckminderer aus Edelstahl bieten neben der hohen Reinheit den Vorteil, dass sie auch für Gase mit korrosiven Komponenten verwendbar sind.

HBSI



DIM



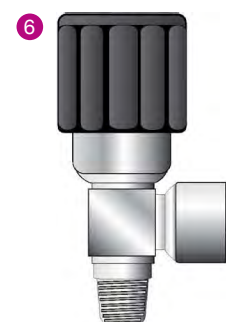
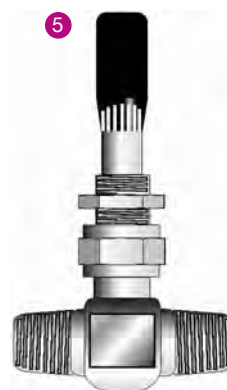
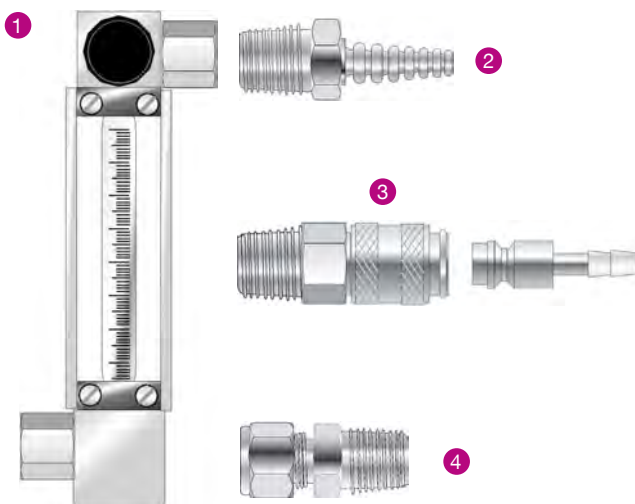
Auch die Angebotspalette an Edelstahl-Druckminderern umfasst das komplette Spektrum der Druckminderer aus Messing: mit hohen Hinterdrücken, großen Durchflüssen, zweistufiger Druckregelung und verschiedenen Anschlussmöglichkeiten.

Bei aggressiven und giftigen Medien kommt es vor allem darauf an, Leckagen im Körper und Sitz zu vermeiden.

Auch hier stehen die Armaturen für größtmögliche Sicherheit. Integrierte Edelstahlfilter sorgen zusätzlich für hohe Partikelreinheiten.

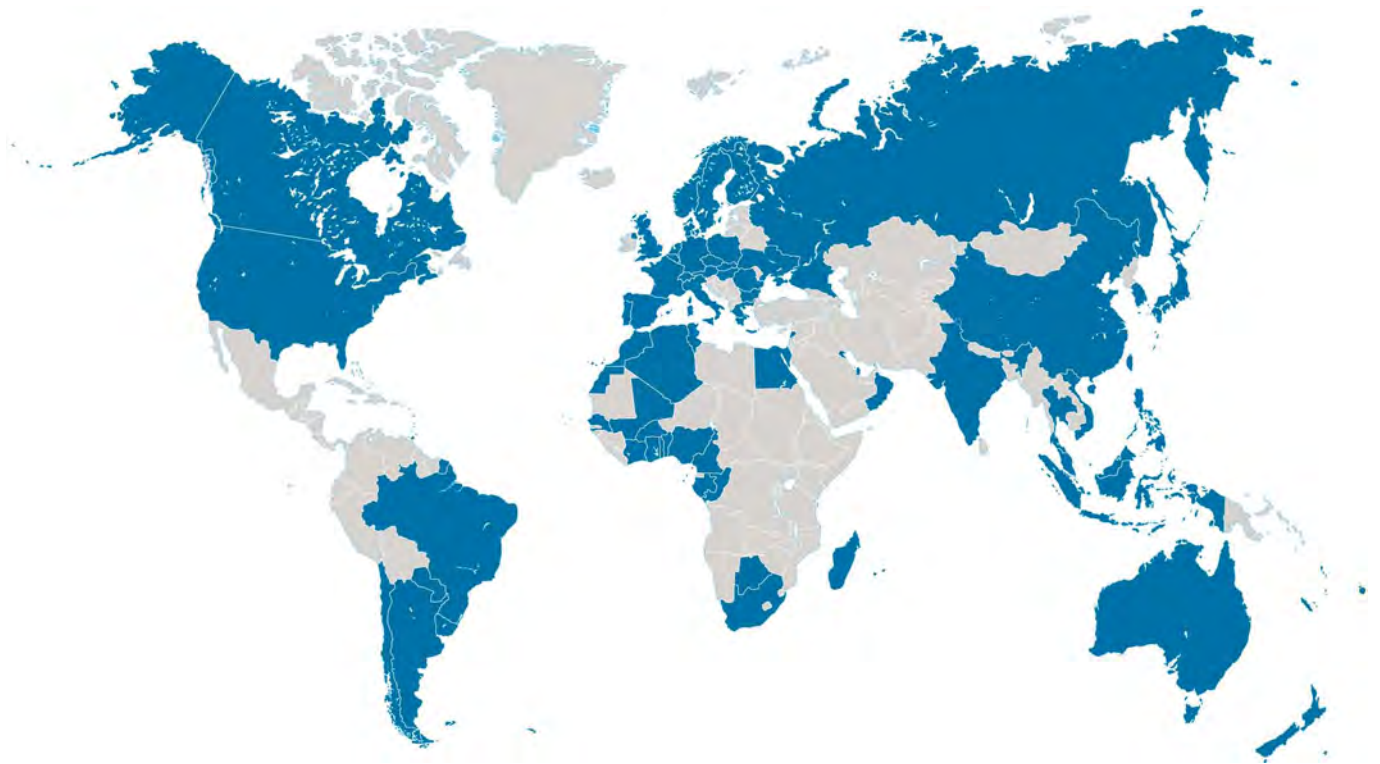
Darüber hinaus haben wir für den Einsatz bei korrosiven und giftigen Gasen Druckminderer mit Fremdgasspüleinrichtung im Programm.

Zubehör für ALPHAGAZ™ Flaschendruckminderer



- 1 Flowmeter
- 2 Schlauchtüllen
- 3 Schnellkupplungen

- 4 Diverse Klemmringverschraubungen
- 5 Feindosierventile
- 6 Regulierventile



Kontakt

AIR LIQUIDE Deutschland GmbH
Hans-Günther-Sohl-Straße 5
40235 Düsseldorf
Fon: 0211 6699-0
Fax: 0211 6699-222
AWZ@airliquide.de



135502

Air Liquide ist Weltmarktführer bei Gasen für Industrie, Medizin und Umweltschutz und mit 43.600 Mitarbeitern in 80 Ländern präsent. Sauerstoff, Stickstoff, Wasserstoff und Edelgase stehen im Zentrum der Aktivitäten von Air Liquide seit der Gründung des Konzerns im Jahr 1902. Air Liquide nutzt diese Moleküle zur kontinuierlichen Weiterentwicklung seines Geschäfts, um den Herausforderungen heutiger und zukünftiger Märkte vorausschauend zu begegnen. Gestützt auf innovative Technologien erforscht Air Liquide alle Möglichkeiten, die Luft zum Schutz des Lebens bieten kann und hält somit an seinem Grundsatz der nachhaltigen Entwicklung fest.